

www.e-rara.ch

Des Ritter Carl von Linné ... vollständiges Pflanzensystem

Von den cryptogamischen Gewächsen - Carl von Linné

**Linné, Carl von
Nürnberg, 1786-1887**

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 5934

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-22908>

1308te Gattung. Gitterfarn. Hemionitis.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

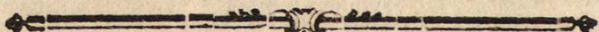
Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Rippenfarn. 6) Wurzelschlagender Rippenfarn. *Blechnum radicans.*

Sechste Art. mit doppeltgefiederten Blättern, lanzettförmigen gekerbten Blätchen, und unterbrochenen Fructificationsstreifen, *Blechnum frondibus bipinnatis: pinnis lanceolatis crenulatis: lineolis fructificantibus interruptis.* LINN. Syst. Veg. p. 930. Mant. Pl. II. p. 307. *Felix mas vulgari similis, pinnulis amplioribus planis non crenatis, virginiana.* PLUK. alm. 151. t. 179. f. 2.

Herr König traf diese Art in tiefen mit Thon angefüllten Felsenritzen in Virginien und auf der Insel Madera an. Da das Blat unter der Spitze noch Wurzel schlägt, so führt sie mit Recht den Beynamen wurzelschlagend. Die Blätchen sind lanzettförmig, ungestielt, an der Basis fast zusammenlaufend, mit einer ausserordentlich zarten Callosität sägenartig, gezähnel, scharf zugespitzt, und auf der Unterfläche aderriecher. Die Fructificationslinie liegt neben dem Blatnerven, ist aber durch längliche Punkte gleichsam unterbrochen.



1308te Gattung.

Gitterfarn.
Hemionitis.

Gitterfarn. *Hemionitis.*

LINN. Gen. Plant. n. 1176. ed. nov. n. 1293.

Kennzeichen der Gattung.

Die wesentlichen Kennzeichen dieser Gattung bestehen in Fructificationen, die in ins Kreuz stehenden Linien liegen.

Wir kennen nur folgende lauter ausländische vier Arten.

1) Lan

1308te Gatt. Bitterfarn. Hemionitis. 127

1) Lanzettförmiger Bitterfarn. Hemionitis lanceolata. Bitterfarn.

mit lanzettförmigen glatträndigen Blättern, Hemionitis frondibus lanceolatis integerrimis. LINN. Syst. Veg. p. 932. Sp. Pl. p. 1535. Phyllitis angustifolii lineis catenatis. PET. fil. 122. tab. 6. f. 4. Lingua villosa cervina minor. PLUM. fil. 127. f. 6. Erste Art. Unters. zeichen.

Diese Farnart fructescirt in kettenförmigen Streifen, die auf der Fläche des Blates liegen. Das Vaterland ist Westindien, woselbst sie Vater Plumier einheimisch antraf.

2) Schmaroz-Bitterfarn. Hemionitis parasitica. Zweyte Art.

mit eiförmigen scharfzugespizten Blättern, und spreuartigen kriechenden Ranken, Hemionitis frondibus ovatis acuminatis, furculis paleaceis repentibus. LINN. Syst. Veg. p. 932. Sp. Pl. p. 1535. Hemionitis parasitica repens, foliis ovato-acuminatis. BROWN. Jam. 95. Unters. zeichen.

Dieser Bitterfarn ist ein Schmarozgewächs, welches auf der Insel Jamaica auf hohen Bäumen wächst und daselbst alleine sich fortpflanzt.

3) Handförmiger Bitterfarn. Hemionitis palmata. Dritte Art.

mit handförmig getheilten zottigen Blättern, Hemionitis frondibus palmatis hirsutis. LINN. Syst. Veg. p. 932. Sp. Pl. p. 1535. Hemionitis fronde palmata, lineis seminalibus reticulatis. Hort. Cliff. 474. Hemionitis aurea hirsuta. PLUM. amer. 23. t. 33. fil. 151. Hemionitis folio hirsuto & magis dissecto f. ranunculi folio. SLOAN. jam. 14. hist. 1. p. 72. MORIS. hist. 3. p. 560. f. 14. t. 1. f. 5. Filix ranunculi folio, prolifera. PET. fil. 177. t. 8. f. 11. Filix hemionitis dicta, faniculae foliis, villosa. PLUK. alm. 155. t. 291. f. 4. Unters. zeichen.

Bitterfarn. Sloane traf diesen Bitterfarn auf der Insel Jamaica und Plumier auf der Insel Martini auf der Insel. Seine Höhe mag ohngefähr eine Spanne betragen. Uebrigens ist er, wie der vorhergehende, rauh, und auf der Oberfläche der Blätter mit gitterartigen Fructificationen besetzt.

Vierte Art. 4) Japanischer Bitterfarn. *Hemionitis japonica*.

Unterschieden. mit doppelt gefiederten Blättern, und lanzettförmigen ungetheilten Blättern, *Hemionitis frondibus bipinnatis: pinnis lanceolatis integris*. LINN. Syst. Veg. p. 932. THUNB. Fl. Jap. p. 333.

Herr D. Thunberg entdeckte diesen neuen vorhin gänzlich unbekanntem Bitterfarn in Japan wild. Das Blatt, welches auf einem gefurchten Stiel ruhet, ist vollkommen glatt, unterwärts doppelt, oberwärts aber nur einfach gefiedert. Die Blättchen, so wie deren Lappen sind lanzettförmig, spitzig, ungetheilt, auf der Oberfläche grün, auf der Unterfläche aber bleich. Die Fructificationen liegen auf der ganzen Unterfläche in dreizeiligen Streifen.

Die Benennung *Hemionitis*, die diese gegenwärtige Gattung nun nach des Ritters Wahl führt, ist eine sehr alte Benennung, welche gewisse Farnkräuter bey den ältesten botanischen Schriftstellern bereits schon führten, von welchen sie glaubten, sie seyen gänzlich unfruchtbar, und nie Saamen zu erzeugen fähig. Denn *Hemionitis* wörtlich zu übersetzen, würde so viel als Mauleselfarn anzeigen, und von dem griechischen Worte *Ἡμιονος*, mulus, oder *Ἰνος* und *ἠμιος*, quasi asinus dimidius, abgeleitet werden müssen. Man wird unsere alten Botaniker, desto leichter nun, dieser Benennung wegen rechtfertigen, oder sie vielmehr den Kenntnissen ihres Zeitalters nach, entschuldigen

Edm.

1309te Gatt. Buchtenfarn. Lonchitis. 129

Können. Herr Houttuyt nennt daher diese Farrngat. Gitterung in seiner Sprache Oor Varen, und glaubt, sie farnen. verdiene auch deswegen diese Benennung, weil das Laub der darunter gehörigen Arten, halbe Eselsohren vorstellt, und sey auch deswegen von den ältern Botanikern derselben zugeeignet worden. Wie sehr gesucht diese Confectur seye, ist wohl leichter zu begreifen, als zuzugeben, die gegenwärtigen Gitterfarnen, seyen eben diese Farn gewesen, welche die ältern Botaniker unter Hemionitis verstanden.

1309te Gattung.

Buchtenfarn. Lonchitis.

LINN. GEN. Plant. n. 1172. ed. nov. n. 1294.

Buchten-
farn.
Lonchitis.

Die Fructificationen liegen linien- oder streifen- artig unter den buchtenförmigen Aushöhlungen oder Einkerbungen der Blätter. Hierdurch unterscheidet der Ritter diese Gattung, unter deren angeführten Benennung die ältern Botaniker Farrnfräuter mit lanzettförmigen, spontonförmigen Blättern verstanden, und unter welche nur vi systematis Linnaeani folgende vier ausländische Arten beschrieben werden.

1) Zottiger Buchtenfarn. Lonchitis hirsuta. Erste

mit in Querstücke gespaltenen stumpfen glatträndigen Blättern, und ästigen zottigen Würzelchen. Lonchitis frondibus pinnatifidis obtusis integerrimis, caeculis ramosis hirsutis. LINN. Syst Veg. p. 932. Sp. Pl. p. 1536. Filix ramosa, pinnulis quercinis. PLUM. fil. 18. t. 20. Adiantum pinnis quercinis, ramis villosis. PET. fil. 82. t. 4. f. 5.

Linn. Pflanzensyst. XIII. Th.

J

Das